

## BIOFA Farbpigmente

### Art. Nr. 1301 - 1317

#### Eigenschaften

Farbstarke Pigmente von Erdfarben, Metalloxiden und Mischoxiden. Die Pigmente sind auch untereinander mischbar und können zur Farbgestaltung in die BIOFA Wandsysteme PRIMASOL Wandfarbe 3011, SOLIMIN Silikatfarbe 3051, SOLIMIN Quarzstreichputz 3055 und Lasurmittel 3110 eingesetzt werden. Sie sind bis auf das Pigment 1314 lila alkalibeständig. Dieses darf nicht in alkalische Systeme (z. B. Kalk- oder Silikatfarben) eingebracht oder auf alkalisch reagierende Untergründe wie z. B. neuer Beton, kalk- und zementhaltige Putze, Kalk- und Silikatstriche aufgetragen werden, da sonst die Gefahr von Farbveränderungen besteht! Der Einsatz in Lacken, Holzlasuren, Ölen wird nicht empfohlen.

#### Inhaltsstoffe (Pigmenttyp je nach Farbton)

1301 ebenholzscharz (Eisenoxid), 1302 eisenoxidrot (Eisenoxid), 1303 umbra-kaki (Umbra grünlich), 1304 ocker rot (Ocker rot), 1305 ocker rostbraun (Umbra gebrannt), 1306 gelb-orange (Eisenoxid), 1307 ocker-gelb (Eisenoxid), 1308 havanna-braun (Eisen- und Manganoxid), 1309 rot (anorganisch-organisches Mischpigment), 1310 ultramarinblau (Ultramarinblau), 1311 sonnengelb (Titangelb), 1312 ultramarinviolett (Ultramarinviolett), 1313 ultramarinrot (Ultramarinrot), 1314 lila (Manganviolett), 1315 spinellgrün (Kobaltgrün), 1316 spinelltürkis (Kobaltgrün), 1317 spinellblau (Kobaltblau).

#### Arbeitsschritte:

##### 1. Vorbehandlung

Die Vorbehandlung und Vorbereitung der Untergründe richtet sich nach dem zu verwendenden Wandsystem. Die Hinweise hierzu den entsprechenden Technischen Merkblättern entnehmen.

##### 2. Verarbeitung

Die Farbpigmente werden unter kräftigem Rühren in das jeweilige Produkt eingearbeitet. Auf eine absolut gleichmäßige Verteilung ist zu achten! Die Pigmentzugabe nicht überdosieren, sonst besteht die Gefahr stärkerer Kreidung. Zur besseren Benetzung und leichteren und feineren Verteilung in der Farbe wird aber dringend empfohlen, die Pigmente mindestens 12 Stunden vor

der Einarbeitung in Wasser einzusumpfen (75g Pigment auf 100ml Wasser bzw. 150g Pigment auf 200ml Wasser) und wiederholt gründlich umzurühren.

Für die BIOFA Lasurmaltechnik empfehlen wir als Richtrezeptur, zu 200-300g Lasurmalmittel 3110 höchstens 10g der eingesumpten Mischung zuzugeben und mit 600-700g Wasser langsam schrittweise zu verdünnen. Diese Menge reicht für 15-20m<sup>2</sup> Fläche bei einem einmaligen Lasurauftrag. Wird mehr eingesumpftes Pigment dazugegeben, besteht Kreidungsgefahr

#### 3. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 und Wasser reinigen.

#### Trocknung

Die Trocknung hängt ganz von dem verwendeten Produktsystem ab. Es sind die entsprechenden Technischen Merkblätter zu beachten!

#### Verbrauch/Ergiebigkeit

Sind abhängig von der Intensität der Farbtöne und der Anzahl der aufzubringenden Schichten.

#### Lagerung

Trocken und gut verschlossen lagern.

#### Gebinde

75 g und 150 g PE- oder PP-Gebinde. Größere Gebinde auf Anfrage.

#### Sicherheitshinweise

Staubbildung vermeiden! Für Kinder unerreichbar aufbewahren. Ultramarinblau 1310, ultramarinviolett 1312, ultramarinrot 1313 und lila 1314 von Säuren fernhalten und nicht in größeren Mengen in die Kanalisation gelangen lassen.

#### Entsorgung

Pigmentpulver gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen können mit dem Hausmüll entsorgt werden. Entleerte und gereinigte Gebinde gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.